

Kader- und Trainerinfo 2012

1 Kader-Trainerteam

Das Trainerteam für die Kader auf nationaler Ebene besteht aus folgenden Trainern:

Nationaltrainer (alle Kader)	Werner Artho
Assistenztrainer U23	Thomas Marty
Assistenztrainer Regionalkader Ost	Remo Sandmeier
Assistenztrainer Regionalkader West	Stefan Marty
Athletenbetreuerin	Marianne Kern
Physiotherapeutin	Karin Barp
Bekleidung	Werner Artho

2 Kader

2.1 Elite Kader

Das Elite-Kader besteht aus maximal 5 Mannschaften

Namensliste: siehe Homepage www.swiss-cycling.ch/hallen

2.2 U23 Kader

Das U23 Kader besteht aus maximal 5 Mannschaften

Namensliste: siehe Homepage www.swiss-cycling.ch/hallen

2.3 Selektionskriterien

Die Kaderselektion wird durch das Selektionsgremium nach folgenden Kriterien vorgenommen:

U23 Mannschaften:

- Die fünf besten U23 Mannschaften qualifizieren sich aufgrund der beiden Ausscheidungsturniere zum U23 Europacup sowie der SM U23 für das Kader
- Die Mannschaften werden ins Kader aufgenommen, auch wenn sie in der folgenden Saison nicht mehr in der U23 spielberechtigt sind
- Solange die Anzahl von 5 Mannschaften noch nicht erreicht ist, können auch Mannschaften mit Potential, welche altershalber aus der Juniorenkategorie austreten müssen, ins U23-Kader aufgenommen werden

Elite Mannschaften:

- Die Mannschaften müssen die Meisterschaft in der NLA in den ersten Rängen abgeschlossen haben
- Im Falle eines Spielerwechsels innerhalb einer Mannschaft auf die neue Saison hin, bleibt die Mannschaft im Kader, sofern die „alte“ Mannschaft bereits für eine WM oder den Weltcup selektioniert war und die neue Mannschaft nicht wesentlich schwächer eingeschätzt wird

- Das Potenzial muss vorhanden sein, um den Anschluss an die internationale Spitze zu schaffen

Die Kaderselektion wird durch den Nationaltrainer und den Assistenztrainern nach folgenden Kriterien, basierend auf der PISTE von Swiss Olympic, vorgenommen. Diese Leistungskriterien spielen bei der Vergebung der Swiss Olympic Talent Card bei den jüngeren Athleten der Elite (bis 20 Jahre) eine Rolle.

Bei längeren Verletzungen während der Saison oder in der Zwischensaison wird bei der Leistungsentwicklung die Punkteverteilung anhand der Dauer der Verletzung/Ausfall allenfalls nach oben korrigiert.

2.4 Juniorenkader

Das Juniorenkader besteht aus Sportlern, die sich an den Ausscheidungen für die Junioren Europameisterschaft und Länderkämpfe qualifiziert haben sowie den Rängen vier bis sechs aus den Ausscheidungen, sofern sie im darauffolgenden Jahr noch bei den Junioren startberechtigt sind. Somit besteht das Juniorenkader aus max. 12 Sportlern.

Namensliste: siehe Homepage www.swiss-cycling.ch/hallen

2.4.1 Selektionskriterien

Die Kaderselektion wird durch den Nationaltrainer Junioren nach folgenden Kriterien vorgenommen:

- Gehört dem Regionalkader Ost oder West an
- Obligatorische Teilnahme am Sichtungstraining und Qualifikation mittels Einzeltest und Teamausscheidungen fürs Kader

Die Kaderselektion wird durch den Nationaltrainerin und den Assistenztrainern nach folgenden Kriterien, basierend auf der PISTE von Swiss Olympic, vorgenommen. Diese Leistungskriterien spielen bei der Vergebung der Swiss Olympic Talent Card bei den jüngeren Athleten der Elite (bis 20 Jahre) eine Rolle.

Bei längeren Verletzungen während der Saison oder in der Zwischensaison wird bei der Leistungsentwicklung die Punkteverteilung anhand der Dauer der Verletzung/Ausfall allenfalls nach oben korrigiert.

Aus Gründen wie z.B. unsportliches Benehmen, Rauchen, Alkoholkonsum, usw. kann eine Aufnahme in allen Kadern verweigert werden.

3 Internationale Wettkämpfe

3.1 Junioren-Europameisterschaften

Ort	Gent (Belgien)
Datum	18./19. Mai 2012
Trainerin	Werner Artho
Delegationsleiter	Marianne Kern

3.1.1 Selektionskriterien

Im Januar /Februar werden aus den fünf besten Kaderteams durch drei Ausscheidungen die Teams für die Länderkämpfe und die Teilnahme an der EM ermittelt.

1. Rang Ausscheidungen EM Mannschaft und Teilnahme LK CH-A-F und D-CH
2. Rang Ausscheidung EM Ersatzmannschaft und Teilnahme LK CH-A-F und D-CH
3. Rang Ausscheidung Teilnahme LK D-CH sofern der Veranstalter keine Mannschaft im Kader hat

3.2 Weltmeisterschaften Elite

Ort	Aschaffenburg (Deutschland)
Datum	02. – 04. November 2012
Trainer	je nach qualifizierter Mannschaft
Delegationsleiter	Marianne Kern

Es sind nur Kadermannschaften zur WM-Qualifikation zugelassen.
Die für den Weltcup qualifizierten Mannschaften müssen diesen bestreiten, sofern sie dafür qualifiziert sind, um sich die nötige internationale Erfahrung anzueignen.
Es gelten folgende Richtlinien für die WM-Qualifikation:

. Schweizer-Cup-Final

1. Rang	=	3 Punkte
2. Rang	=	2 Punkte
3. Rang	=	1 Punkt

. Qualifikationsrunden und Meisterrunden SM

Nach Abschluss der verschiedenen Vorrunden (Qualifikationsrunden und Meisterrunden) in der NLA wird eine Gesamtrangliste (alle erzielten Punkte und Tore werden gezählt) erstellt. Die Mannschaften erhalten folgende WM-Qualifikationspunkte.

1. Rang	=	7 Punkte
2. Rang	=	5 Punkte
3. Rang	=	4 Punkte
4. Rang	=	2 Punkte
5. Rang	=	1 Punkt

. 1. Finalrunde

Für die Ermittlung der WM-Qualifikationspunkte wird nach dem 1. Final eine Rangliste mit den effektiven gespielten Punkten (allfällige Bonuspunkte aus dem SM-Modus sind für die WM-Qualifikation nicht relevant) erstellt. Nach dieser Rangliste werden die WM-Qualifikationspunkte folgendermassen verteilt:

1. Rang	=	5 Punkte
2. Rang	=	4 Punkte
3. Rang	=	3 Punkte
4. Rang	=	2 Punkte
5. Rang	=	1 Punkt

. 2. Finalrunde

Aus der 2. Finalrunde zählt jeder Sieg mit 2 Punkten, jedes Unentschieden mit einem Punkt als WM-Qualifikationspunkte (Max. 8 Punkte).

Die Mannschaft mit den meisten WM-Qualifikationspunkten aus Schweizer-Cup-Final, Qualifikationsrunden, Finalrunde 1 und Finalrunde 2 wird von der FKH für die WM selektioniert.

Bei Gleichstand der WM-Punkte entscheidet der bessere Schlussrang an der Schweizermeisterschaft der NLA.

Die WM-Mannschaft muss sich verpflichten, für das Vorbereitungsprogramm (Trainingslager, Kader-Lehrgänge – die Kadernmannschaften müssen zwingend an mindestens drei der fünf Termine teilnehmen -, Länderkämpfe, etc.) zur Verfügung zu stehen.

WM-Ersatz-Mannschaft

Wenn möglich wird von der FKH eine Ersatz-Mannschaft, allenfalls nur ein Ersatzspieler für die WM in Japan selektioniert. In jedem Falle wird eine sportlich optimale und erfolgreiche Lösung angestrebt. Es müssen nicht zwingend Spieler der zweitklassierten Mannschaft der WM-Quali sein. Die Ersatz-Mannschaft bzw. die Ersatzspieler müssen sich jedoch verpflichten, für das Vorbereitungsprogramm (Trainingslager, Kader-Lehrgänge, Länderkämpfe, etc.) zur Verfügung zu stehen.

Nationencup

Für den Nationencup selektioniert die FKH die Anzahl der benötigten Mannschaften.

Trainingslager

Noch offen

3.3 Europacup U23

Ort: Dornbirn (Österreich)
Datum: 29. September 2012
Trainer: Vereine

3.3.1 Selektionskriterien

Die Selektion für den Europacup U23 erfolgt aufgrund der Resultate in den Ausscheidungsturnieren.

Am Europacup können ein bis zwei Schweizer Teams teilnehmen je nach Ausschreibung der UEC.

Sofern sich zwei Mannschaften für den EC U23 2012 qualifizieren, muss die Schweiz einen Kommissär stellen. Die Mannschaften stellen dem Kommissär eine Mitreisegelegenheit zur Verfügung. Trotzdem anfallende zusätzliche Kosten (Taggeld und Reise) gehen zu Lasten von Swiss Cycling.

3.4 Europa Cup Elite

Ort: noch offen
Datum: 26. Mai 2012
Trainer: Vereine

3.4.1 Selektionskriterien

Es gelten folgende Richtlinien für die Europa Cup-Qualifikation:

Die Sieger des Schweizer Cup Finals qualifizieren sich für den Europacup. Erhält die Schweiz einen zweiten Startplatz (die ersten drei der letzten WM haben zwei Startplätze, die Ränge vier bis sechs 1 Startplatz, der Veranstalter hat eine Wildcard) wird die zweitplatzierte Mannschaft des Schweizer Cup Finals nominiert, dies gilt jedoch nur, wenn die Schweiz nicht den Europacupsieger des Vorjahres gestellt hat, da sonst dieser startberechtigt ist. Bei Verzicht eines Teams rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach.

Weltcup Elite

Ort: siehe unten
 Datum: diverse Daten
 Trainer: Vereine

3.4.2 Selektionskriterien

Es gelten folgende Richtlinien für die Weltcup-Qualifikation:

- Es zählt der Schweizer Cup Final 2012 und die ersten drei Runden der SM für die Qualifikation
- Es werden nur Mannschaften nominiert, die im Cup in derselben Besetzung gemeldet werden wie für die SM 2012
- Die Vergabe der Startplätze für den Weltcup erfolgt aufgrund der Rangliste des Schweizer Cup Finals 2012 und der ersten drei Runden der SM (die Anzahl der Startplätze für den Weltcup 2012 wird von der UCI bekannt gegeben)
- Die Ersatzmannschaft wird von der Fachkommission Hallenradsport nominiert
- Die Vergabe der Veranstalter-Wildcard, falls ein Schweizer Veranstalter ein Weltcup-Turnier ausrichtet, wird separat, d.h. in Absprache mit dem Veranstalter, geregelt
- Bei Verletzungen entscheidet die betroffene Mannschaft, ob sie mit Ersatz spielen will, oder die Ersatzmannschaft delegiert wird. Eine entsprechende Meldung muss umgehend an Ruedi Artho und von diesem an den Veranstalter und den Technischen Delegierten der UCI zu erfolgen.

Cupfinal :		SM Qualifikation NLA	
1. Rang	7 Punkte	1. Rang	7 Punkte
2. Rang	5 Punkte	2. Rang	5 Punkte
3. Rang	4 Punkte	3. Rang	4 Punkte
4. Rang	2 Punkte	4. Rang	2 Punkte
5. Rang	1 Punkte	5. Rang	1 Punkte
6. Rang	0 Punkte	6. Rang	0 Punkte

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis am Cupfinal.

Die Ersatzmannschaft wird von der Fachkommission Hallenradsport nominiert.

Was weiter zu beachten ist: die Teams, die die Worldcupserie spielen wollen, liefern der Fachkommission (zu Händen Ruedi Artho) **mindestens 5** Termine ab, an denen sie spielen können und wollen.

So werden die 3 qualifizierten Teams von der Fachkommission eingeteilt (wobei die Wünsche der Teams möglichst berücksichtigt werden) und ohne Rücksprache direkt an die UCI weitergeleitet werden.

Wenn sich ein gemeldetes Team mit fadenscheinigen, nicht belegbaren Gründen nach dem Meldeschluss vom Weltcup zurückzieht, hat das zur Folge, dass dieses Team für das nächste Jahr für Weltcupeinsätze gesperrt wird.

UCI -CYCLE – BALL – WORLD - CUP – TOURNAMENTS 2012

(ohne Gewähr)

21. April	Schwechat	AUT
12. Mai	Wendlingen	GER
09. Juni	Dorlisheim	FRA
Juli	Moar	MAL
01. Sept.	Altdorf	SUI
22. Sept.	Oftringen	SUI
20. Okt.	St. Gallen	SUI
17. Nov.	Höchst	AUT

World-Cup-Final 2012

08. Dez.	Sangerhausen	GER
----------	--------------	-----